

Antrag Nr. 18-F-01-0003

SPD

Betreff:

Konzernrevision Bauprojekte WIM Fonds
- Antrag der SPD-Fraktion vom 15.08.2018 -

Antragstext:

Die beiden Projekte der WIM Liegenschaftsfonds GmbH & Co KG in der Ellenbogengasse sowie in der Karl-Glössing-Straße verteuern sich gegenüber der bisherigen Planung. Es stellt sich die Frage, ob die frühere Planung tatsächlich von angemessenen Kosten für die Bauprojekte ausgegangen ist. Ein Teil der Mehrkosten ist durch die vollen Auftragsbücher bei Bauunternehmen und insgesamt steigenden Baukosten sicherlich nachvollziehbar, aber viele der von der Geschäftsführung vorgebrachten Argumente erscheinen als vorhersehbar und damit vermeidbar. Dazu gehören jeweils:

- schwierige Erreichbarkeit der Baustelle und komplexe Baustellenlogistik
- fehlende Lagerflächen und Mehrkosten für Anmietung
- Unterbrechung der Baustellen durch Veranstaltungen (Markt, Weinfest etc.) und damit Stillstandskosten und hohe Baunebenkosten

Der Ausschuss wolle beschließen:

Gemäß § 6 Abs. 2 der Revisionsordnung der Landeshauptstadt Wiesbaden wird der Magistrat gebeten, die beiden genannten Projekte durch Konzernrevision überprüfen zu lassen.

Dabei sind insbesondere die folgenden Fragen zu klären:

1. Wurden die Kostenberechnungen gemäß den bei der LHW üblichen Standards durch externen Sachverstand plausibilisiert? Falls nein: Wie ist diesbezüglich die generelle Praxis bei der WIM Liegenschaftsfonds GmbH & Co KG (WIM Liegenschaftsfonds)?
2. Welche Anteile der Kostensteigerungen sind extern verursacht (z. B. Preissteigerungen), welche Anteile beruhen auf internen Entscheidungen (z. B. Umplanungen), welche Anteile basieren auf nachträglichen Feststellungen (z. B. schwierige Erreichbarkeit der Baustelle und komplexe Baustellenlogistik, Stillstandskosten aufgrund von Festen)?
3. Welche Optimierungspotentiale der internen Prozesse werden gesehen?
4. Welche zusätzlichen Kontrollsysteme können etabliert werden, um künftige Kostensteigerungen zu vermeiden?

Wiesbaden, 15.08.2018

Dennis Volk-Borowski
Fachsprecher
(SPD-Fraktion)

Daniela Singh
Fraktionsreferentin
(SPD-Fraktion)

Antrag Nr. 18-F-01-0003
SPD
